

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **18 (1892)**

Heft 43

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nicht das Kostüm ist für die deutsche Muse,  
Weil Leßings Sara Sampson tragisch sinkt  
Und nicht in Blut und Leidensdunst versinkt.  
Was wollen nun noch ein paar Zeitungsstrahlen  
An ihrer neuentdeckten Jüdin haben,  
Nachdem sie längst so lang darüber rechten,  
Ob man das Schicksalvieh darf mosaisch schächten?"

**Weinländer.** Den Unterschied zwischen dem diesjährigen Sauer und dem-  
jenigen von Anno 1865? Im selbigen Jahrgang 65 war es ein Stadium, in  
welchem man seine böse Schwiegermutter als heilige, himmlische Cäcilia unarmte  
und heute betrachtet man eine Sauerannonce als den Zahlungsbefehl eines  
großen Exportkaufes. — **H. i. Frkf.** Recht Kräftiges aus der Großpolitik ist  
hiets willkommen. — **Nero.** Die ersten Schneeflocken legten sich kühlend auf das  
heiße Herz; neue Gletscher hängen sich an die Firnen der Alpen und am Rosen-  
laugleischer erfrisiert der einsame Tourist, wenn er sich nicht zurückflüchtet hinter  
die Schutzwand des Humors. — **M. N.** Die Hundesteuer wird im Kanton  
Zürich neuerdings erhöht werden, obchon der Hans Waldmann schon längst tobt  
ist. — **Dkl.** „Ewig bleiben treu die Alten, bis das letzte Lied verhallt;“ diese  
Stelle findet sich in dem herrlichen Liede: „Wer hat dich, du schöner Wald“, und  
nicht, wie Sie anzunehmen scheinen, in dem: „Lebers Jahr, übers Jahr, wenn  
Trübsale schneid.“ — **Oho.** Ihre Gedichte sind für uns nicht brauchbar; senden  
Sie dieselben in die Zeitungs- und Humoristischen Blätter-Fabriken in Berlin,  
dann wird für eine starke Verbreitung in der Schweiz schon gesorgt. „An solchen  
Brüsten liegen ist für Viele ein „Berquechen.“ — **Z. i. G.** Knipperdolling, siehe  
Johann von Lepden. — **Lucifer.** Empfangen und soll studirt werden. Dank  
und Gruß. — **F. P. i. B.** Der Verstorbene gehörte zu den stolzen Figuren;

sein Herz schlug eidgenössisch. — **J. G. i. B.** Für uns unverständlich. — **X. X.**  
Wenn der Mond in einem Sauerbrand herumtorst. — **Verstorbene:**  
**Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

**100 Mark für 1-4 Zeilen!** Zur Erlangung eines treffenden Mottos  
für den „Deutschen Literatur-Kalender“ (15. Jahrgang), das 4 Ver-  
zeilen nicht überschreiten darf, hat dessen Herausgeber Geh. Hofrath Joseph Kürschner  
in Stuttgart einen Preis von 100 Mark ausgesetzt, zahlbar bei Erscheinen des  
Kalenders. An der Bewerbung um diesen Preis kann jeder Subskribent theil-  
nehmen. Die Zuerkennung des Preises erfolgt durch den Herausgeber.

**Reithosen, solid und bequem**

**J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.**

**Schwarze Costume- und Halbtrauer-Stoffe:** Cachemirs, Me-  
rinos, Damas-sés, Fantasie- und Crêpe-Stoffe, feinste Gawebe und Nu-  
heiten ca. 380 verschiedene schwarze Stoffmuster. Rein wollen, dop-  
pelbreite Qualitäten, per Kleid von Fr. 6.30—32.75. — **Master** obiger,  
sowie sämtlicher farbigen Frauen- und Herrenstoffe, Besatzstoffe,  
Leinwand- und Baumwollstoffe und Flanelle umgehends franco. Mode-  
bilder gratis. **Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.**

**Schweizerisches Volkstheater**  
**Zürich.**  
**(Hotel Pfauen)**

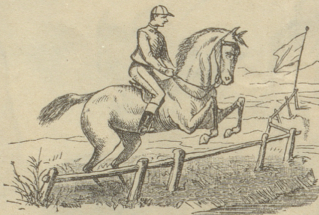
Sonntag, 23. Oktober 1892:  
**Grosse Doppel-Vorstellung:**  
Nachmittags 4 Uhr:  
**Die Bettel-Urschel**  
Volks-Schauspiel in 5 Aufzügen von  
U. Farnet.  
Abends 8 Uhr:

**Mutterseggen**  
oder **Die Perle von Savoiem.**  
Volks-Schauspiel mit Gesang in 5  
Akten von Friedrich.  
In Vorbereitung für 24. Oktober:  
Der Pfarrer von Kirchfeld. 25. Der  
Herrgottschneider. 26. Schloss am  
Meer. 27. Ein Volksfeind. 28. Pfarrer  
von Kirchfeld. [137]

**Zu kaufen gesucht:**  
Ein **Gasthof**, der in vollem Be-  
triebe steht, in der Stadt Zürich oder  
auch an einem Hauptorte. Wenn es  
beliebt, würde man einen Tausch ge-  
gen ein prachtvoll gelegenes Haus mit  
Garten am Zürichsee eingehen. Gef.  
Offerten unter Chiffre O 4652 F an  
**Orell Füssli Annoncen in Zürich.** [147]

**Kephir**

Frische Pilze zur Selbstbereitung  
von Kephir, sowie Kephirpulver liefert  
mit Gebrauchsanweisung [1406]  
**A. O. Wermüller,**  
Centralapotheke,  
Bahnhofstrasse 108, Zürich.



**Reit-Handschuhe**

Marke „**DOGSKIN**“  
Das Solideste in Leder und Naht.  
**Elegante Ausführung.**

**Militär-Handschuhe**

**Weisse Glacé**, extra stark (Peau de chien) m. 2 Fermoir Fr. 3.—  
**Dogskin Offiziers-Handschuhe** (rothbraun), do. Ia. „ 4.50  
„**ELEGANT**“, neuestes Genre Handschuhe für Damen und Herren, un-  
übertroffen in seiner feinen Ausführung, sowie Dauerhaftigkeit des  
Leders (**cuir de Russie**), [144/45]  
**J. BÖHNY, Handschuhfabrik, Filialen: St.Gallen**  
**ZÜRICH, Weimplatz. - Basel - Lausanne.**

**Anzeige und Empfehlung.**

Behre mich den werthen Herren Collegen, sowie einem  
Tit geehrten Publikum hiemit anzuzeigen, dass ich das  
**Hotel Bahnhof**

(früher „Bairischer Hof“) vis-à-vis dem Bahnhof käuflich über-  
nommen habe.

Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von Fr. 1. 50  
an. Table d'hôte à Fr. 2. — Gute, billige Restauration. Offener  
Bierausschank, grosse gedeckte Gartenterrasse, ca. 200 Personen  
fassend. Telephon. Elektrische Beleuchtung. Portier am Bahnhof.  
Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet

Achtungsvoll ergebenst

Zürich, im September 1892.

**U. Angst, Propr.,**

früher Museum St. Gallen, Hôtel Central Basel, Manager Tivoli, London,  
Casino Winterthur.



Ersttaunlich rasch erholt man sich bei  
**Appetitlosigkeit, langsa-  
mer Reconvalescenz,  
Bleichsucht, Nervenschwä-  
che, Blutarmuth** u. dgl. durch  
den Gebrauch des Ap. J. P. Mosi-  
mann'schen Eisenbitters. Um  
einen **ganz guten** Erfolg zu er-  
zielen, muss man das Präparat aber  
auch regelrecht gebrauchen, d. h.  
**(nach Vorschrift, kur-  
mässig, genau, anhaltend**  
**zu nehmen);** dann wird eine exzellente  
Gesundheitskur resultiren. — Auch  
als **Präservativ** gegen Verdau-  
ungsstörungen und **ein Heer** da-  
durch bedingter Uebel ist dieser Bit-  
ter unschätzbar. — Pr. Fl. 2. 50. —  
**Dépôts:** Zürich: Brunner,  
Apoth. am Limmatquai, auch in den  
übrigen Apotheken. (H7702Y) [131]

(M4470c) **331** 0/3 0 [139]

Verdienst ohne jedes Risiko können  
tüchtige Colporteurs durch den Ver-  
kauf eines fast concurrenzlosen Arti-  
kels erwerben. Der Artikel hat auch  
Interesse für alle Papeterie-, Buchbin-  
der- und Lithographiegeschäfte. Illu-  
strirtes Preisblatt gratis und franco.  
Gef. Anfragen erbeten postlagernd  
unter „Litografie“ Zürich-Neumünster.



**Licht!** Runge's Gas selbst erzeugende Lam-  
pen liefern brillant leuchtende Gasflam-  
men. Jede Lampe stellt sich das nö-  
thige Gas selbst her, und kann jeden Augenblick an einen  
andern Platz gehängt werden. Kein Cylinder! Kein Docht!  
Weder Röhren noch Apparate! Eine Flamme ersetzt vier  
grosse Petroleumflammen. Vorzüglich für  
**Gärten, Restaurants, Strassen, Bauten,  
Geschäfts-Lokale, Fabriken, Hüttenwerke, Brau-  
ereien, Schlachthäuser, Bäckereien u. s. w.**  
Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronz. Probelampe u. Leucht-  
material incl. Verpackung 8 Fr. gegen Nachnahme oder  
Voranzahlung. **Beste Strassenbeleuchtung** Petroleumlampen werden un-  
geändert. **Sturmbröner** für Bauten. Reich illustrirter Preiscurant gratis und  
franko. 127

**Louis Runge, Berlin, Landsbergerstrasse 9.**  
Fabrik-Niederlage für die Schweiz: **Wilh. Schweizer, Basel, Petersgasse 17.**

Soeben erscheint:

**9000** 16 Bände geb. à 13 Frs. 35 Cts.  
Abbildungen. oder 256 Hefte à 70 Cts. **16000**  
**Brockhaus' SeitenText.**  
**Konversations-Lexikon.**  
14. Auflage. **300Karten.**  
**600Tafeln.** 120 Chromotafeln und 480 Tafeln in Schwarzdruck.

WOLLDECKEN  
leicht beflechte 1/3 billiger.  
**H. BRUPPACHER & SOHN**  
ZÜRICH  
35. Bahnhofstrasse 35

Goldene Medaille  
Weltausstellung Paris 1889.  
**CHOCOLAT**

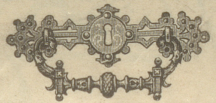


**SUCHARD**  
NEUCHÂTEL (SUISSE).  
13

**Echte Briefmarken.**  
60 Spanien . . . Mk. 1.25  
40 Schweden . . . " 1.75  
30 Span. Westind. . . " 2.25  
25 Portugal . . . " 1.25  
19 Helgoland . . . " 1.25  
15 Island . . . " 3.-  
16 Proussen . . . " 1.25  
Alle verschied. Porto extra.  
Preisliste über 870 Serien grat.  
**W. Kunast, Berlin W. 64.**  
Gegründet 1866. Unter den Linden 15.

Billigste Bezugsquelle für  
**Kautschuk- u. Metall-**  
**STEMPEL**  
**Cooke & Weylandt**  
Berlin N., Friedrichstr. 105 a.  
Wiederverk. günstigste Beding.

Statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.— franco  
sämmtl. Schreibmaterial, genannt  
**Eine Papeterie à Fr. 2**  
Inhalt: Ladenpreis:  
In einer schönen, soliden  
Schachtel —.40  
100 Bogen schönes Post-  
papier 2.—  
100 feine Couverts in zwei  
Postgrößen 1.—  
12 gute Stahlfedern —.30  
1 Federhalter —.10  
1 Bleistift, superfin —.20  
1 Flacon tiefschwarze  
Kanzleitinte —.30  
1 feiner Radirgummi —.10  
1 Stange Siegellack —.20  
2 Bogen Löschpapier —.10  
Ladenpreis Fr. 4.70  
Alles zusammen in einer schö-  
nen vergoldeten Schachtel mit Ab-  
theilungen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.  
Fünf Stück Fr. 8.— Zehn Stück  
Fr. 15.— Man verlange nur Pa-  
peterien à Fr. 2.— [141  
Bei Vereinsendung des Betra-  
ges franco.  
Lohnender Artikel für  
Wiederverkäufer, Hausierer und  
Reisende etc.  
In drei Jahren wurden 22,000  
Stück verkauft. Dieselben sind  
noch bedeutend verbessert wor-  
den, wesshalb sehr preiswürdig.  
**Papierwarenfabrik u. Buchdruckerei**  
**Niederhäuser.**  
Grenchen, Kt. Solothurn.



**ADOLF BARTOSIK,**  
BERLIN, Ritterstr. 88.  
Fabrik für Möbel-Beschläge, Knopf-  
charniere, Toilettenleuchter, Amo-  
rellen zur Dekoration etc.  
Naturgrosse Abbildungen gratis  
und franco. 58-26

# Heilungen.

Die Unterzeichneten bestätigen, daß sie durch die briefliche Behandlung der  
Privatpoliklinik Glarus, resp. deren Ärzte, von folgenden Uebeln  
befreit wurden:

**Kehlkopf- und Bronchialkatarrh.** Fr. Lerch, Jungholz b. Heimiswil (St. Bern).  
**Barflecchten.** H. Bethge, Jakobstr. 2, Obenbürg.  
**Lungenkatarrh, Athemnoth.** J. Orlet, Kellner, Bistupis b. Zabrze, Schlesien.  
**Leberflecken, Sommerprossen.** C. Th. Anst, Müller, Rötze i. Sachsen.  
**Bettnässen, Blasenchwäche.** Fr. W. Creuzmann, Rückmarsdorf i. Sachsen.  
**Flechten, Grotte, Schneidermeister, Dohow b. Wittstod, Fr. Di-Briggen.**  
**Gelenkrheumatismus.** Fr. W. R. Schulte, Fabrikarbeiter, Leuhausen, Westfalen.  
**Rachenkatarrh.** C. Vogel, Tischlermeister, Gimmern a. d. Saale.  
**Fussgeschwüre, Salzfuss.** Fr. A. Wegig, Landdorf, Sachsen.  
**Gicht.** Fr. Ernestine Jodisch, Hänelers, Nr. 69, Waldau b. Bunzlau, Schlesien.  
**Magenkatarrh, Fr. Strunfmann, Heidenoldendorf, Lippe-Dehmold.**  
**Gesichtsausschläge.** A. H. Karrisch, Schneider in Ramenz i. Sachsen.  
**Blasenkatarrh, Rheumatismus.** Gust. Jemp, Scharshütte bei Mariensee, Westpr.  
**Haarausfall.** Gust. Gauer, Veterinär bei Oberbach (Wfalz).  
**Bleichsucht, Nervenschwäche.** Anna Raumann, Martinstr. 10, Budau-Magdeburg.  
**Bandwurm mit Kopf.** Fern. Meyer, Mühlbach b. Colmar i. Elz.ß.  
**Leistenbruch.** Wilh. Greis, Lehrers, Oberhatter b. Dachenburg b. Wiebaden.  
**Lungenleiden, Schwindel.** Prof. Hügi, Oberweil-Dägerlen (St. Zürich).  
**Kropf und Halsanschwellung.** Seb. Hofstetter, Rufi, Schänis (St. St. Gallen).  
**Schwerhörigkeit, Nob. Senn, Court b. Müstler (St. Bern).**  
**Darmkatarrh, Blutarmuth.** Siegf. Bucher, Birmensdorf (St. Zürich).  
**Hämorrhoiden.** Joh. Chr. Benz, G. 3 VIII, Mannheim.  
**Wassersucht, Wine. Th. Fejer, Epicerie, Mühlhausen i. E.**  
**Nervenleiden, Nervosität.** Fr. Genovefa Hauelsen, Jany, D.-M. Wangen, Württ.  
**Gesichtshaare, Sommerprossen.** Virginie Vaudin, Koberne, Waadt.  
**Nasenröthe.** Prof. Graf, Andreasstr. 7, Berlin.  
**Herzleiden, Nerven- und Drüsenleiden, Lungenkatarrh.** K. R., Günsburg.  
**Rückenmarksleiden, allgem. Schwäche.** Magd. Stäbli, Bönigen bei Interlaten.  
**Epilepsie, Fallsucht, ohne Rückfall.** B. Clemencot, Müstler (Bern).  
**Leberleiden, Keblkopfkatarth, Blutarmuth.** J. Fischer, Bäcker, Freiburg (Schw.).  
**Augenschwäche, Augenentzündung.** H. Fischer, Bäcker, Weisferichmanden.  
**Trunksucht, ohne Rückfall.** Louise Morel, Genf.  
**Mangel an Bartwuchs.** C. W. Gann, Schneider, Conweiler, D.-M. Neuenb. Württ.  
**Frostbeulen.** Emil Freiburghaus, Spengler bei Gimmern.  
**Schenkelbruch.** Frau G. Hehle, Bösle bei Kippstadt.  
4000 Heilungen beweisen den Erfolg und die Nützlichkeit! Drofsäure gegen  
Franko-Marke!  
Man adressire: „An die Privatpoliklinik in Glarus (Schweiz)“. 136

Preisgekrönt  
Paris 1889 Gant 1889  
Brüssel 1891 Wien 1891  
**P. F. W. Barella's**  
**UNIVERSAL**  
**MAGEN-PULVER**  
beseitigt sofort alle Schmerzen und  
Beschwerden. Auskunft unentgeltlich!  
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-  
Dépôt [129  
**P. F. W. Barella,**  
Berlin S.W., Friedrichstrasse 234.  
Mitgl. med. Gesellschaft v. Frankr.  
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.  
Bern: Apoth. zu Reblenten.  
Basel: Adler-Apotheke.  
St. Gallen: Hecht-Apotheke.



**Stempel-Fabrik**  
Wiederverkäufer gesucht.

Probensendung meiner Fabrikate  
an Herren gegen 20 Cts.-Marke.  
Adr.: Postfach 376, Bern [133

# Magasin Vinicole

Storchengasse 23, Weinplatz.  
Reichhaltiges Lager in Bordeaux- und Burgunderweinen.  
General-Vertretung des Hauses **J. B. Vallé & Cie.,**  
Dijon, Bordeaux, Cognac. 18  
Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine:  
**Malaga, Madère, Sherry, Oporto, Muscatel, Lacrymae-Christi, Marsala.**  
Alle Sorten **Liqueure** und **Spirituosen**, besonders vorzügliche Cognacs fine  
**Champagne, Rhum.**  
**Champagner**, verschiedene Marken, von 3—7 Fr.  
Francolieferung ins Haus für Zürich und Umgebung.  
**Telephon 276. Ad. Weber, Zürich.**

Der grosse  
**Bankdiebstahl,**  
grosser Kriminalroman, und etwa zehn andere, kleinere, Erzählungen erhält  
als **interessanten Lesestoff für die langen Winterabende gratis**,  
Jeder, der die in einer Auflage von durchschnittlich **18—20,000** Exemplaren  
erscheinende „**Schweizer Kriminal-Zeitung**“ mit **Unterhaltungsblatt**  
und **Joggeli** abonniert. Abonnementspreis per Vierteljahr Fr. 1. 30, per  
Halbjahr Fr. 2. 60, per Jahr Fr. 5.—  
**Inserate**  
erhalten in der ganzen Schweiz grösste Verbreitung und kosten nur **15 Cts.**  
per Zeile. — Inserate und Abonementsbestellungen sind zu adressiren an die  
„**Schweizer Kriminal-Zeitung**“ in **Zürich.** (M10210Z) [138

Herr Dr. Bierbach in Berlin schreibt über **Dr. Hom-  
mel's Hämatogen**: „In den meisten Fällen von Blut-  
armuth sah ich in diesen 4 Monaten völlige Genesung,  
in zwei Fällen von Neurasthenie\*) wurde die sonstige Therapie  
durch das Hämatogen in auffallender Weise unterstützt; ge-  
radezu staunenswerth aber waren die Erfolge  
in der Säuglingspraxis, wo schwere Fälle von Pä-  
datrophie\*\*) in wenigen Wochen beseitigt, Schwäche-  
zustände nach schweren Krankheiten behoben  
wurden und überhaupt die Ernährung im Allgemeinen im bes-  
ten Sinne sich beeinflusst zeigte. Das Mittel wird aus-  
serdem von Flaschenkindern mit besonderer  
Vorliebe genommen; ein Kind wies z. B. jede Flasche  
zurück, in der nicht wenigstens ein paar Tropfen Hämatogen  
enthalten waren.“ (124)

Herr Dr. Merten in Berlin: „Ihr **Hämatogen** hat  
in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis  
bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich  
gewirkt. Das Kind, welches vordem nicht gehen konnte,  
began schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen und sein  
Zustand besserte sich während dem Gebrauch der zweiten  
Flasche zusehends. Die Knochenverdickungen an den Extre-  
mitäten sind zwar noch nicht gänzlich verschwunden, aber mit  
dem Gebrauch des Hämatogens erheblich geringer geworden.“  
**Preis per Flasche Fr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken.**  
\*) Nervenschwäche.  
\*\*) Muskel- und Knochenschwund im Kindesalter.